

Inhalt

Wolfgang de Bruyn / Barbara Gribnitz

Vorwort 7

I

Ilse Nagelschmidt

Das Entstehen einer Autorinnengeneration
am Ende des 18. Jahrhunderts. Zwischen Zweifel und Aufbruch 13

II

Barbara Becker-Cantarino

Körperlichkeit und Emotion.
Zu Sophie Tieck-Bernhardis Erzählungen 29

Renata Dampc-Jarosz

Sophie Tieck als Dramatikerin 45

Thomas Neumann

»Ich hasse es Frauennamen unter öffentlichen Kritiken zu sehen«
Caroline de la Motte Fouqué: Lesen und gelesen werden 55

Julia Bertschik

Im Zeichen des Schleiers. Zur Popularisierung
historisch-mythologischen Wissens für Frauen
bei Caroline de la Motte Fouqué 67

Barbara Gribnitz

Über Literatur sprechen und schreiben.
Caroline de la Motte Fouqués *Unterhaltungen am Kaminfeuer* 83

III

Petra Kabus

Zwischen Vorbestimmung und Selbstverwirklichung.

Caroline de la Motte Fouqués frühe Romane

Rodrich und *Die Frau des Falkensteins* 95

Elisa Müller-Adams

»Ein bischen Sünde, ein bischen Unglück macht die Frauen erst reizend«

Eheprobleme in Caroline de la Motte Fouqués

Die Frau des Falkensteins und *Resignation* 107

Ulrike Stamm

Sophie Tieck-Bernhardis Roman *Julie Saint Albain*

und die Tradition des empfindsamen Briefromans 129

Hannelore Scholz-Lübbering

Liebe und Authentizität: Inszenierung weiblicher

Liebesentwürfe in Sophie Bernhardis Roman *Julie Saint Albain* 141

IV

Gerlinde Förster

Die Kunstwerkstatt der Lübbering Stiftung 2010 163

Abbildungen 173

Zu den Autorinnen und Autoren 191